

Dringlichkeitsanfrage

des Abgeordneten Mühlmann (AfD)

Aussagen des Ministers für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung vom 22. Oktober 2025 im Artikel „Spionage im Auftrag des Kremls? SPD-Innenminister schlägt Alarm“

In der online-Ausgabe der Tageszeitung Handelsblatt vom 22. Oktober 2025 hat der Minister für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung, die – inzwischen vom Landgericht Berlin II (Aktenzeichen: 27 O 362/25 eV) als eine „nicht näher konkretisierte Mutmaßung“ auf Grundlage „untauglicher Anknüpfungstatsachen“ judizierte – Aussage getätigt, es dränge sich ihm der Eindruck auf, die AfD würde eine Auftragsliste des Kremls abarbeiten.

Ich frage die Landesregierung:

1. An welchen einzelnen Schritten zur Initiierung, Vorbereitung und Durchführung der Aussagen des Ministers für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung in besagtem Artikel waren welche einzelnen Pressestellen oder andere dienstliche Organisationseinheiten der Landesregierung in welchem jeweiligen Umfang beteiligt, oder erfolgte die komplette Vorbereitung und Abhaltung des Gesprächs mit der Tageszeitung Handelsblatt, in dem die Aussagen getätigt wurden, ausschließlich und nachweisbar privat?
2. Wurden die Aussagen während der Geschäftszeiten des Ministeriums für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung getätigt?
3. Wurden die technischen Mittel (Telefon, Computer et cetera), mit denen die Aussagen getätigt wurden, durch die Landesregierung zur Verfügung gestellt, und sofern es sich um E-Mail-Korrespondenz handelt, wie lautet die E-Mail-Adresse?

Mühlmann